

lassen. Mager heißt ferner der Mörtel, wenn er zu viel Sandzusatz enthält; mager der Zapfen, wenn er das zugehörige Loch nicht genau ausfüllt.

Magnet, ein schwärzlich braunes Eisenerz, welches die merkwürdige Eigenschaft besitzt, regulinisches Eisen oft in einer beträchtlichen Entfernung an sich zu ziehen und diese Wirkung selbst durch Holz, Glas &c. zu äußern.

Magnetnadel (*Acus magnetica*), ein mathematisches Werkzeug, welches in Verbindung mit einem eingetheilten Kreise zu Winkelmessungen gebraucht wird. Die Erfahrung hat nämlich gelehrt, daß das eine Ende einer magnetischen Nadel (Nordpol), wenn sie sich frei bewegt, immer die Richtung nach Norden annimmt. Legt man sie auf ein conisches Hütchen von Achat, berggestalt, daß sie nicht herabzufallen vermag, so wird sie anfänglich langsam, dann immer schneller vibriren und nicht eher in Ruhe kommen, als bis sie eine gewisse Richtung nach Norden angenommen hat, die sich fast immer gleich bleibt. Man nennt dieses die Richtung der Magnetnadel, auch wohl die magnetische Mittagslinie. Von dieser unveränderlichen Richtung der Magnetnadel hat man in der praktischen Geometrie die Einrichtung verschiedener Werkzeuge zum Winkelmessen abgeleitet.

Mahlbaum s. Fachbaum.

Mahlgang, auch gewöhnlich **Gang**, nennt man in Mahlmühlen die zum Umtrieb eines Mühlsteins erforderliche Maschinerie. Jedem Mahlgang ist ein Wasserrad zugeordnet; aber es treibt auch öfters ein Wasserrad zwei Gänge, z. B. bei Panstermühlen.

Mahlgerinne, bei Wassermühlen die hölzerne aus Bohlen construirte Vorrichtung, durch welche das Wasser auf die Räder geleitet wird.

Man unterscheidet das Mahl- und Wüstegerinne. Senes führt unmittelbar das Wasser nach den Rädern, dieses soll den Ueberfluß ableiten. Unterabtheilungen sind: das Ober- und Unterschlächtige-, das Staber-, Strauber und Panstergerinne. Ein Mehreres siehe unter Gerinne.

Mahlgerüst, ein Verdeck aus Bohlen, welches die innere Maschinerie einer Mahlmühle, als Kammräder, Stirnräder, Getriebe &c. enthält und auf welchem das Mahlen des Getreides verrichtet wird.

Mahlpfahl s. Eichpfahl.

Majano (Benedetto), ein italischer Architekt und Schüler des Vitruv, aber nicht sein Zeitgenosse. Er folgte bloß seinen Grundsätzen und baute in diesem Sinn um das 15te Jahrhundert den Palast Strozzi in Florenz.